

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

Dienstag den 11. Juli 1871.

(270—1)

Nr. 815.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain ist eine Conceptsadjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Bewerber wollen ihre mit den Nachweisen über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, über die bestandenen Staatsprüfungen, über ihre bisherige praktische Verwendung, sowie über die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache documentirten Gesuche

bis Ende Juli 1871

beim gefertigten Landespräsidium einbringen.

Laibach, am 7. Juli 1871.

K. k. Landes-Präsidium.

(262—3)

Nr. 431.

Staatsprüfung.

Die nächste Staatsprüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 20. Juli 1871 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis 18. Juli 1871

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntniße angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 1. Juli 1871.

Präses der Staats-Prüfungs-Commission für die Staatsrechnungswissenschaft:

Josef Galasanz Lichnegel m. p.,
t. l. Statthalterei-Rath.

(269—1)

Nr. 3479.

Rundmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung der Landes-Kasse-Localitäten bleibt dieselbe am

13., 14. und 15. d. M.

für den Parteienverkehr geschlossen.
Laibach, am 7. Juli 1871.

Vom krainischen Landesauschusse.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

(1585)

Nr. 3523.

Rundmachung.

Von dem Concurscommissär der Ferdinand Kosak'schen Verlass-Concursverhandlung werden die Concursgläubiger hiemit verständiget, daß sie von dem nach § 176 der E. O. vorgelegten Vertheilungsentwurfe bei dem Concurscommissär des k. k. Landesgerichtes oder bei dem Masseverwalter Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach Einsicht und Abschrift nehmen können, und daß sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen den Entwurf längstens bis zum

20. Juli 1871

entweder mündlich oder schriftlich bei dem Concurscommissär des k. k. Landesgerichtes einzubringen, hierauf aber in dem Falle, daß Erinnerungen eingebracht werden, bei der für diesen Fall auf den

26. Juli 1871,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär anberaumten Tagfahrt zu erscheinen haben, in welcher über die Erinnerungen verhandelt und die Vertheilung festgestellt werden wird.
Laibach, am 6. Juli 1871.

(1587—1)

Nr. 2615.

Forderungen = Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei in der Executionsfache der Frau Henriette Schmelle gegen Frau Antonia Freiin Koschütz-Rothschütz die Reallicitation des gerichtlich auf 12190 fl. 4 1/2 kr. geschätzten und bei der am 28. Juni 1869 abgehaltenen executiven Feilbietung vom Herrn Julius Raftner um den Meistbot von 10600 Gulden erstandenen landtäfelichen Gutes Neudorf in Unterkrain wegen Nichterfüllung der Versteigerungsbedingungen des Herrn Carl Drasch zur Hereinbringung seiner Forderung pr. 4680 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfahrtung auf den

31. Juli 1871,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange anberaumt werden, daß das Gut bei dieser einzigen Tagfahrtung auch unter dem

Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Landtaselextract und die Licitationbedingnisse, unter denen sich die Verbindlichkeit des Erlages eines Badiums von 1220 fl. befindet, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. Juni 1871.

(1569—1)

Nr. 3451.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 12. Jänner 1871, Z. 186, auf den 17. Mai 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Thomas Tomšič von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 385 ad Herrschaft Adelsberg mit Beibehaltung des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Beisage auf den

3. October 1871

übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Mai 1871.

(1564—1)

Nr. 3556.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Čebal, Vormünderin der mj. Anton Čeval'schen Kinder von Presid Nr. 4, gegen Jakob Schajr von Zurschitz Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 2. August 1861, Z. 4550, schuldigen 92 fl. 94 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Steinberg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität sammt allem An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrtungen auf den

11. August,
12. September und
13. October 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Mai 1871.

(1565—1)

Nr. 3682.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefine Zeloušel von Feistritz gegen Josef Zador von Topolz Nr. 19 wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1871, Z. 841, schuldigen 59 fl. 85 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablanitz sub Urb.-Nr. 320 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrtungen auf den

4. August,
5. September und
6. October 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Mai 1871.

(1526—1)

Nr. 2516.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurtsfeld gegen Herrn Josef Kosem von Radna wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Juni 1870, Z. 3379, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Urb.-Nr. 233/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 8375 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrtungen auf den

9. August,
9. September und
10. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 2ten Mai 1871.

(1525—1)

Nr. 2860.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurtsfeld die executive Versteigerung der dem Mathias Bede von Macvirje gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjoch sub Urb.-Nr. 354 vorkommend, sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrtungen, und zwar die erste auf den

11. August

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

11. October 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18. Mai 1871.

(1514—3)

Nr. 2322.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es wurde die mit Bescheid vom 21ten März 1871, Z. 1153, in der Executionsfache des Lukas Rebelj von Muzga, Vormund der mj. Maria und Ursula Loncar von Priferca, gegen Josef Zormann von St. Trinitas peto. 310 fl. 81 kr. ö. W. c. s. e. auf den 21. Juni d. J. angeordnete erste executive Feilbietung der im Grundbuche Minkendorf sub Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, und daß es bei der zweiten und dritten Feilbietungs-Tagfahrtung am

21. Juli und
21. August l. J.

sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 20ten Juni 1871.